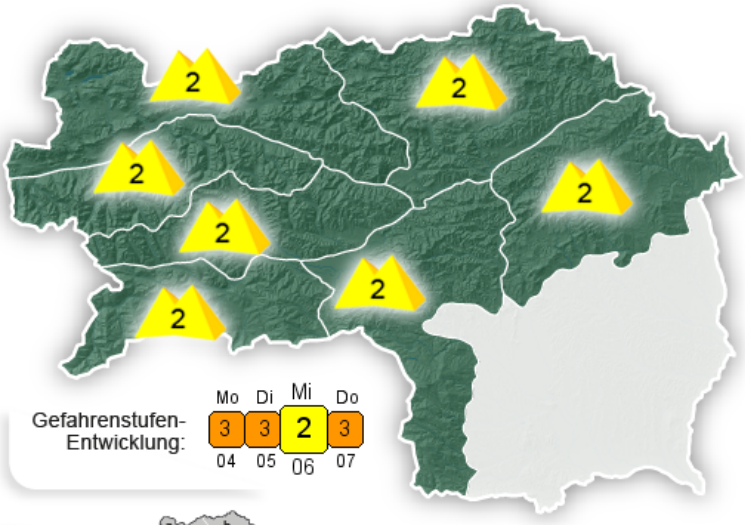
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Mittwoch, dem 06.04.2016 um 07:33 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Mo	Di	Mi	Do
3	3	2	3
04	05	06	07

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Nassschnee - eindringendes Wasser schwächt Schneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem verschärft sich im Tagesverlauf

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Nassschneelawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — Lawinen lösen sich spontan

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee - teilweise durchfeuchtet/durchnässt

Nassschneesituation aufgrund des zu erwartenden Regens, mäßige Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

Heute herrscht in sämtlichen Gebirgsgruppen mäßige Lawinengefahr. Anstatt milder Temperaturen und Sonneneinstrahlung wird der für heute erwartete Regen zum lawinenbildenden Faktor. Somit nimmt aufgrund des Feuchteeintrags die Gefahr von spontanen Auslösungen aus dem Steilgelände zu. Gefahrenstellen finden sich in sämtlichen Expositionen. Zudem können Wechten instabil werden, vereinzelt kann auch die Zusatzbelastung von Tourengehern zu Auslösungen führen.

Schneedeckenaufbau

Speziell in den nördlichen Gebirgsgruppen sind die Temperaturen in der Nacht tiefer als in den Vortagen, jedoch verhinderten hier Wolken eine effektive Ausstrahlung, weshalb sich der Festigkeitsgewinn überall in Grenzen hielt. Im heutigen Tagesverlauf wird zudem Niederschlag erwartet, der nur in den Hochlagen als Schnee fallen wird. Darunter wird der Regen zu einem Feuchtigkeitseintrag führen und die Schneedecke destabilisieren. Die bisher überdurchschnittlich warme Föhnlage hat die Schneereserven dezimiert, tiefere Lagen sind vollständig ausgeapert, vorwiegend südseitig sind selbst mittlere Höhenbereiche praktisch schneefrei.

Wetter

In den nördlichen Gebirgsgruppen beginnt der Tag bereits mit vielen Wolken und trüben Verhältnissen. Der Süden ist zunächst begünstigt, doch ziehen auch hier rasch vermehrt dichtere Wolken auf. Zunächst sind vorwiegend in den Nordstaugebieten leichte Niederschläge zu erwarten, die speziell am Nachmittag mehr werden und sich auch auf die südlichen Gebirgsgruppen ausdehnen können, mitunter sind Graupelgewitter eingelagert. Die Schneefallgrenze liegt um etwa 2000m. Aufgrund der kälteren Luftmassen stellt sich ein Nord-Süd-Gefälle ein: Während uns im Norden in 1500m +5 Grad und in 2000m +2 Grad erwarten, liegen die Temperaturen im Süden um etwa 5 Grad darüber. Der eher mäßige Wind dreht vorübergehend auf Nordwest, ehe sich ab dem Nachmittag wieder eine Südströmung einstellt.

Tendenz

Morgen überwiegen in der gesamten Steiermark die Wolken, es wird dabei bei einer Schneefallgrenze um etwa 2000m mit Schwerpunkt in den nördlichen Gebirgsgruppen zu Niederschlägen kommen. Der Wind weht bei ähnlichen Temperaturen wie heute meist mäßig aus südlichen Richtungen. In den Hochlagen oberhalb von 2000m fällt etwas Neuschnee, der in mittleren Bereichen in Regen übergeht und hier der Schneedecke weitere Feuchtigkeit zuführen wird.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Riegler

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang